

E 204-NR/XX. GP

Entschließung

des Nationalrates vom 13. Juli 1999

betreffend umfassende Sportpolitik

Die Bundesregierung wird ersucht, Anliegen des Sports im Rahmen aller Ressorts bestmöglich zu berücksichtigen; insbesondere wird

die **Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales** ersucht, die regelmäßige Ausübung von Bewegungssport als Maßnahme der Gesundheitsvorsorge besonders zu forcieren und hierfür budgetär Vorsorge zu treffen;

die **Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten** ersucht, die Kernbereiche der motorischen Entwicklung unserer Jugend durch fachgerechte, im Umfang ausreichende Leibeserziehung in allen Schulbereichen sicherzustellen, eine entsprechende Anzahl ausgebildeter Fachkräfte für den Sportunterricht an Schulen zur Verfügung zu stellen und eine verstärkte Kooperation zwischen Schulsport und außerschulischem Sport aktiv zu fördern;

der **Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten** ersucht, den Sport entsprechend seiner Bedeutung für Tourismus und Wirtschaft durch geeignete Initiativen im In- und Ausland zu fördern;

der **Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr** ersucht, die Ergebnisse sportwissenschaftlicher Untersuchungen an den Universitäten dem schulischen und außerschulischen Sport unmittelbar zugänglich zu machen,

dem freiwilligen Sport an Österreichs Universitäten eine neue gesetzliche Basis zu geben;

der **Bundeskanzler** ersucht, eine Verankerung des Sports in den EU-Verträgen mit aller Kraft voranzutreiben, alle Maßnahmen zu ergreifen, um dem Sport auch auf internationaler Ebene seine Autonomie zu belassen und das Subsidiaritätsprinzip zu gewährleisten,

sich für eine vollständige Umsetzung der Anti-Doping-Konvention des Europarates einzusetzen,

die Stellung des Behindertensports weiter zu verbessern.